

ARBÖ

rad
marathon
BAD KLEINKIRCHHEIM

ARBÖ ASKÖ

radclub
FELD AM SEE

Presseberichte 2023

ARBÖ Radteam Feld am See ÖRV Radbundesliga

ARBÖ

ASKÖ



Raiffeisenbank
Nockberge

IBAN: AT863945700000032060
BIC: RZKTAT2K457

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22
T. +43 699 14 14 51 01
norbert.unterkofler@gmx.at

rc-feldamsee.at

RADSPORT

Vor Auftakt vom Pech verfolgt

Feld am See erweiterte das Team auf zehn Fahrer.

Am Sonntag startet in Linz Leonding die ÖRV-Radbundesliga 2023. Mitten drin ist auch das ARBÖ Radteam Feld am See als einziger Kärntner Vertreter. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer vergrößert. Hans-Jörg Leopold, Stefan Pöll, David Polzer, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, Sandro Jennewein (alle Kategorie Elite) und Matthias Erlacher (Kategorie U23) blieben vom Vorjahresteam erhalten. Neu hinzugekommen sind mit Kilian Kummerer (U23 vom RC KAC), Stefan Kovač (U23 aus

Slowenien) und Sandro Hauser (Elite vom vereinseigenen Amateurtteam).

Neben der Bundesliga sind zudem auch alle großen Rennen in Österreich sowie Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant. Zum Saisonstart muss Teamchef Norbert Unterköfler allerdings etliche Fahrer aufgrund von Verletzungen und Krankheiten vorgeben. Das noch zur Verfügung stehende vierköpfige Team um Kapitän Hans-Jörg Leopold ist dennoch zuversichtlich.

Kleine Zeitung
Montag, 22. Mai 2023

RADSPORT

Zweiter Platz für Leopold

Erfolgreiches Etappenrennen für Radclub Feld am See.

Das zweite mehrtägige Etappenrennen der Saison bestritten die Radrennfahrer des RC Feld am See rund um Jindřichův Hradec in Tschechien. Am Freitag startete Hans Jörg Leopold mit einem zweiten Platz in die Rundfahrt und durfte stellvertretend für den Gesamtführenden ins Grüne Sprinttrikot schlüpfen. Die erste Etappe führte über 160 welli-

ge Kilometer, auf denen das Team Leopold auf dem dritten Platz halten konnte. Die Entscheidung fiel am Sonntag, an dem 155 hügelige Kilometer auf die Fahrer warteten. Die Mannschaft bestimmte von Beginn an das Rennengeschehen und war in den Ausreißergruppen stets präsent. Leopold sicherte sich schlussendlich den zweiten Platz im Gesamtklassement.



Hans Jörg Leopold holte in Tschechien den zweiten Platz

KK/JENNEWAIN

KLEINE ZEITUNG

Kleine Zeitung
Dienstag, 28. März 2023

AUF EINEN BLICK
RADSPORT

Traditionell startete die Radbundesliga in Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war auch wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Jedoch ging die Mannschaft, geschwächt durch zahlreiche Verletzungs- und Krankheitsfälle, mit lediglich vier Fahrern an den Start. Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch heuer wieder zu einigen Stürzen, bei denen auch Martin Geretschnig und Sandro Jennewein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten, die letzte Rennhärte fehlte noch. Letztendlich war der Burgenländer Sandro Jennewein der einzige, der in der Lage war das Rennen auszufahren und sicherte dem Team mit dem 53. Platz die ersten Punkte.

Sonntag, 16. April 2023

RC Feld am See holte sich den Feinschliff

RADSPORT. In Kroatien holte sich RC Feld am See den Feinschliff für die Radbundesliga. David Polzer holte im Einzelzeitfahren in Umag (22 Kilometer) den zweiten Platz. Beim Istria Gran Fondo-Radmarathon fuhr Hans Jörg Leopold auf Platz fünf.

Kleine Zeitung
Montag, 24. April 2023

RADSPORT

Fugger siegt weiter

Heimo Fugger vom RC KAC gewann beim Kirschblütenrennen in Wels die Kategorie U17. Damit feierte er bereits den dritten Sieg im vierten Rennen. Im Hauptrennen wurde Hans-Jörg Leopold (Feld/See) Achter.

RADSPORT

Heimsieg bei Jubiläumsrennen

Lokalmatador Hans Jörg Leopold (Feld am See) gewann den 25. Arbö Bergpreis Afritz - Verditz in 20:05 Minuten vor Toni Täti (Fin) und Stefan Pöll (Feld am See). Schnellste Dame war Pia Maria Thoma (Knittelfeld, 25:35) vor Lara Maierbrugger (Feld am See). Im Nachwuchs siegten Luis Stefan-schitz (Mirnock) und Magdalena Lauchard (KAC).

Kleine Zeitung
Donnerstag, 31. August 2023

RAD

Bergkönige gekrönt

Pia-Maria Thoma (ARBÖ Knittelfeld) krönte sich in einer Zeit von 21:15 Minuten zur „Kärntner Rad Bergkönigin“ in Kraig. Bei den Herren siegte Hans-Jörg Leopold vom ARBÖ ASKÖ Feld am See in 17:26 Minuten.

RADSPORT

Wichtige Punkte

In dritten Rennen der Radbundesliga, dem Grand Prix Vorarlberg in Nenzing, konnte Kapitän Hans Jörg Leopold als 35. wichtige Punkte für den RC Feld am See einfahren. Legionär Matej Dri-novec wurde 54. von insgesamt 140 Teilnehmern.

Kleine Zeitung
Donnerstag, 7. September 2023

Kärntner Sport | 51



Stefan Pöll, Sandro Jennewein, David Polzer, Matthias Erlacher, Sandro Hauser, Daniel Zimmermann, Lorenz Kruppl, Thomas Zettler KK

RAD

Platz sechs ist noch drinnen

Sechs von sieben Rennen in der österreichischen Rad-Bundesliga sind absolviert. Der Arbö Raiffeisen Feld/See liegt auf Rang sieben - in Reichweite des Sechsten, dem Radteam Tirol. „Die Saison war schwierig“, zieht Feld/See-Boss Norbert Unterköfler eine erste Bilanz. „Stefan Pöll fiel mit einem Schienbeinbruch drei Monate aus, zudem kämpften viele Fahrer mit Corona.“ Das Ziel für das letzte Rennen am 10. September in Königswiesen ist aber klar: „Wir wollen in der Mannschaftswertung die Tiroler unbedingt noch überholen und in der Einzelwertung einen

Fahrer unter die Top-20 bringen“, fordert Unterköfler, der die Strecke für die zwei Top-fahrer der Kärntner, Hans-Jörg Leopold und Stefan Pöll, maßgeschneidert sieht.

Vorerst steht aber am Sonntag zum 25. Mal der Internationale Bergpreis Afritz-Verditz am Programm. „Startberechtigt sind hier alle Radfahrer von jung bis alt, mit und ohne Lizenz, mit Rennrad, MTB und E-Bike“, sagt Unterköfler. Die Streckenlänge beträgt zwischen 2,1 und 6,2 Kilometer bzw. 1,1 Kilometer (U9). Infos zum Rennen und zum „Jedermannradcup“ unter: www.rc-feldamsee.at **Albin Tilli**

KÄRNTNER VEREINE IN DER HÖCHSTEN LIGA

HANDBALL

Herren: SC Ferlach

16. September: Bruck/Trof. - Ferlach (19).

1. Margareten	2	2	0	0	64:51	4
2. Bregenz	1	1	0	0	30:27	2
3. Linz	1	1	0	0	29:27	2
4. Schwaz	1	1	0	0	34:33	2
5. Krams	1	1	0	0	32:31	2
6. Hard	1	1	0	0	24:23	2
7. Bruck/Trof.	1	0	0	1	33:34	0
8. Vöslau	1	0	0	1	31:32	0
9. Graz	1	0	0	1	23:24	0
10. Hollabrunn	1	0	0	1	27:29	0
11. SC Ferlach	2	0	0	2	57:64	0
12. Bärnb./Köfl.	1	0	0	1	21:30	0

Frauen: SC Ferlach

Samstag: Bruck/Trofaiach - Ferlach (19).

1. Hypo NÖ	1	1	0	0	40:17	2
2. SC Ferlach	1	1	0	0	30:17	2
3. Korneuburg	1	1	0	0	29:26	2
4. Stockerau	1	1	0	0	24:21	2
5. Wr. Neustadt	1	1	0	0	25:23	2
6. Atzgersdorf	1	1	0	0	26:25	2
7. Graz	1	0	0	1	25:26	0
8. Margareten	1	0	0	1	23:25	0
9. St. Pölten	1	0	0	1	26:29	0
10. Bruck/Trof.	1	0	0	1	21:24	0
11. Feldkirch	1	0	0	1	17:30	0
12. Tulln	1	0	0	1	17:40	0

BILLARD

Herren: PBC Wolfsberg.

Drei Runden sind bisher gespielt, die Wolfsberger liegen auf Rang fünf von sieben. Weiter geht es am 16. September in Innsbruck.

DART

Herren und Damen: Im von „Sports Austria“ anerkannten Dartverband ÖDV tritt Kärnten jeweils mit einem Herren- und Damenteam an. Meisterschaftsstart ist im Oktober.

EISHOCKEY

Herren: Der KAC startet am 15. September in Salzburg, der VSV am 17. September in Linz. Erste Derby: 1. Oktober in Villach.

Damen: Die KEHV Lakers spielen in der European Women's Hockey League. Los geht es am 30. September in Salzburg.

FLOORBALL

Herren: VSV Unihockey und KAC Floorball haben am Samstag ihren Saisonauftakt. **Damen:** KAC Floorball, Start am 30. September.

FUSSBALL

Herren: Austria Klagenfurt, WAC

FUTSAL

Herren: Futsal Klagenfurt.

Die Meisterschaft beginnt am 15. Oktober.

RAD

Herren: Askö Arbö Feld am See.

Derzeit liegt das Team auf Rang sieben. Das letzte Rennen steigt am Sonntag.

SCHACH

Herren: Rapid Feffernitz, SV St. Veit, SK Maria Saal.

Damen: Rapid Feffernitz, SV St. Veit

SCHÜTZEN

Herren: Schützenverein Eisenkappel, Polizeisportverein Villach.

Die Nennfrist für die Mitte November beginnende Meisterschaft läuft noch. „Wir sind wieder dabei“, bestätigt Eisenkappels Mannschaftsführer Andreas Aufrich.

SEGELN

Herren: Union Yacht Club Wörthersee, Yacht Club Velden

STOCKSPORT

Herren: EV Rottendorf, ER St. Peter,

GSC Liebenfels, EK Feldkirchen

Damen: GSC Liebenfels, EK Feldkirchen

TENNIS

Damen: KLC

Die Klagenfurterinnen belegten in der Gruppe B den dritten Rang und verpassen damit nur knapp das „Final Four“.

TISCHTENNIS

Damen: SCO Bodensdorf

TTC Villach hat für die heurige Saison nicht genannt. Die Bodensdorferinnen legen in der 1. Bundesliga, Oberes Play-off, am 30. September mit dem Heimspiel gegen Kufstein los.

VOLLEYBALL

Herren: SK Aich/Dob, VBK Wörther-See-Löwen.

Damen: ATSC Wildcats
Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen startet die Meisterschaft am 30. September. Am 1. Oktober folgt gleich die erste Runde im Cup.

Die „Krone“ steht bereit, um

Fotos: Jauschowitz, GEPA/Jannach, GEPA/Brem

Wenn es ORF Sport plus nicht mehr geben sollte, wäre krone.tv ein sehr interessanter Partner, um unseren Sport der Öffentlichkeit weiter perfekt zu präsentieren.



Walter KAPOUNEK, Präsident des Hockey-Verbandes

ORF Sport plus bringt heimischen Sport in die Wohnzimmer, das Aus wäre traurig. Ersatz ist zu begrüßen, die auflagenstarke „Krone“ mit krone.tv wäre eine perfekte Lösung.




Harald J. MAYER, Präsident des Radsport-Verbandes.



Viele Sportarten wie Schwimmen, Handball und auch der Radsport zittern derzeit um ihre Zukunft . . .




Donnerstag, 23. März 2023 

Start mit Mini-Budget

➤ Mit neuen Fahrrädern legt RC Feld am See in der Bundesliga los ➤ Österreich-Tour als Ziel


Das dritte Jahr in der Rad-Bundesliga startet für den RC Feld am See am Wochenende in Leonding (OÖ) – ohne die Asse Stefan Pöll (Schienbeinbruch) und Kilian Kummerer (Kieferbruch). Dafür geht's erstmals mit einheitlichen Fahrrädern los. „Das kostet uns fast die Hälfte des Budgets – wir haben ja das geringste aller Teams“, so Chef Unterköfler – nämlich nur rund

100.000 Euro, während die Spitzenteams bis zu viermal soviel haben. „Wir entwickeln uns aber top, wollen Platz sechs aus dem Vorjahr überbieten.“ Großes Ziel ist auch die Österreich-Rundfahrt im Juli – als Regionalteam könnten Hans-Jörg Leopold und Co. mit Tirol einen Startplatz neben den Profiteams erhalten. „Das wäre das Highlight der Teamgeschichte!“ St. P.

Montag, 10. Juli 2023 

MOUNTAINBIKE


• DER OSTTIROLER Alban Lakata belegte beim Ötztaler Radmarathon hinter Ex-Straßenrad-Profi Manuel Senni (It) Platz zwei. Dritter der Wahl-Verdener Johnny Hoogerland vorm Lavanttaler Hans-Jörg Leopold.

 Montag, 22. Mai 2023

TOUR IN TSCHECHIEN

Leopold raste mit 40 auf das Podest

Toller Erfolg für die Radfahrer des RC Feld am See! Kapitän Hans Jörg Leopold landete bei der dreitägigen RBB-Tour in Tschechien auf Platz zwei im Gesamtklassament. Dabei hat der Routinier vor knapp einem Monat seinen 40. Geburtstag gefeiert. „Es war zwar nur ein regionales Etappenrennen. Trotzdem ist es schön, am Podest zu stehen“, sagt Leopold, dem nur elf Sekunden auf Lokalmatador Simon Vaniček fehlten. „Mein zweiter Platz im Zeitfahren war überraschend stark.“

 Montag, 12. Juni 2023

RAD

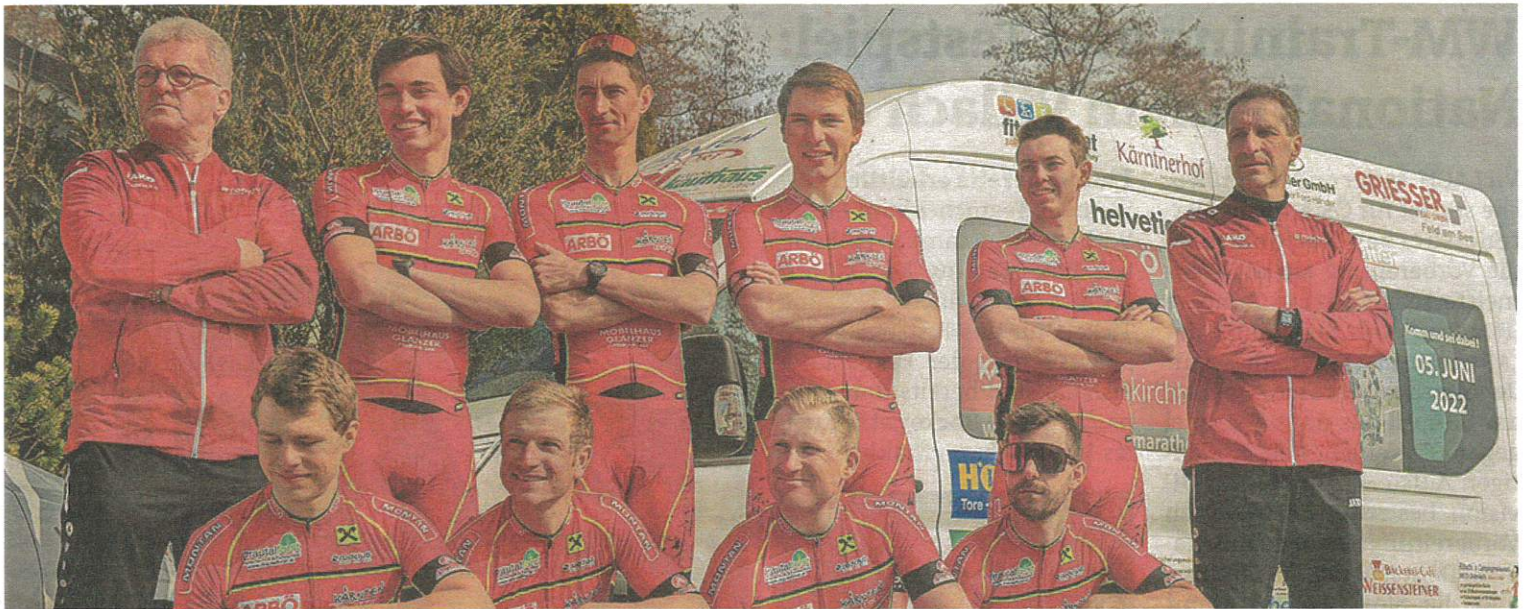
• DER KLAGENFURTER Paul Verbnjak belegte bei der 35. Dolomitenrundfahrt in Lienz Rang drei, hatte im Zielsprint gegen Sieger Jan Kattaneck (D) das Nachsehen. Auf der Langdistanz wurde Stefan Pöll (RC Feld am See) Fünfter. Sieger: Toni Tähti (Fin).

Montag, 11. September 2023

RAD

• DER LAVANTTALER Hans-Jörg Leopold (RC Feld am See) holte beim letzten Bundesliga-Rennen im Mühlviertel den starken fünften Platz. Sieger: Lukas Meiler (D). Damit belegte der 40-Jährige in der Gesamtwertung Rang 18. Gesamtsieger: Jaka Primožic (Slo).
• MATTHIAS ERLACHER (RC Feld am See) beendete die dreitägige Tour of Kosovo auf Platz sieben und holte seine ersten Punkte für die UCI-Weltrangliste. Sieger: Garibbo (It).

Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
Kärntner Krone



Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison wieder als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Mannschaft auf zehn Fahrer erweitert. Damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Zahlreiche Auslandseinsätze stehen heuer auf dem Programm. Fotos: Privat (3)

„Das Pech radelte mit“

Leider wird das ARBÖ Radteam Feld am See aktuell vom Pech verfolgt. Aber die Saison hat erst begonnen.

VON PETER KLEINRATH

FELD AM SEE. Traditionell startete die heimische Radbundesliga im oberösterreichischen Leonding in die neue Radsportsaison. Als einziges Kärntner Eliteteam war wie im Vorjahr der RC Feld am See vertreten. Allerdings ging die Mannschaft aufgrund von zahlreichen Verletzungs- und Krankheitsfällen mit lediglich vier Fahrern geschwächt an den Start.

Sturzreicher Saisonstart

Bei durchaus guten Bedingungen wurde von Beginn an von den zu favorisierenden Continental-Teams ein solides Tempo vorgegeben. Wie so oft zu Saisonbeginn kam es auch heuer wieder zu einigen Stürzen, in die leider auch Martin Geretschnig und Sandro Jennewein verwickelt waren. Sandro Hauser und Matthias Erlacher konnten sich lange im Hauptfeld halten, die letzte Rennhärte fehlte allerdings



Teamkapitän Hans-Jörg Leopold war in Leonding am Start.

noch. Letztendlich war der routinierte Burgenländer Sandro Jennewein der Einzige, der in der Lage war, das Rennen auszufahren, und sicherte dem Team mit dem 53. Platz in der Tageswertung die ersten Punkte in der Radbundesliga 2023.

Das war erst der Anfang

Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison als einziges Kärntner Team mit dabei sein. Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf zehn Fahrer erweitert und damit ist man deutlich breiter aufgestellt. Die Mannschaft wird die gesamte Radbundesliga 2023 bestreiten und zusätz-



Seine kleine, aber feine Abordnung bestand verletzungsbedingt nur aus vier Fahrern. Die Farben Kärntens wurden trotzdem würdig vertreten.

lich bei allen großen Rennen in Österreich am Start sein. Mit etwas Glück könnten auch einige Fahrer aus Feld am See bei der Österreich-Rundfahrt am Start stehen – das wäre das absolute Highlight in der bisherigen Teamgeschichte!

Viele Auslandseinsätze

Der Saisonstart erfolgte eigentlich schon von 9. bis 12. März bei der Istria Spring Trophy in Porec, Kroatien. Da war man als kleinstes Team mit vielen Radprofis (u. a. von Jumbo Visma, Astana etc.) am Start und konnte mit David Polzer (Platz 8 am ersten Tag) den ersten großen Erfolg der Saison fei-

ern. Weiters sind in dieser Saison bis Mitte Oktober Auslandseinsätze in Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Bulgarien geplant.

Auch wenn Teamleader Stefan Pöll (Schienbeinbruch bei der Istria Spring Trophy), Kilian Kummerer (Kieferbruch), Matthias Erlacher, David Polzer, Krisztian Bodner und Stefan Kovac (alle erkrankt von der Istria Spring Trophy retour) in Leonding ausgefallen sind, konnte die kleine, aber feine Abordnung um Teamkapitän Hans-Jörg Leopold die Farben Kärntens würdig vertreten. Gute Besserung dem Rest!



Vor den „Großen“ fanden die Kinder- und Jugendrennen statt. Dabei stand der Spaß am Radfahren im Vordergrund.

Foto: Privat



Über 100 Teilnehmer starteten am Kraigersee bei der 14. Auflage des Rennens um den Radbergkönig.

Foto: Lechner (2)

Neue Kärntner Radbergkönige

Am Samstag fand das populäre Bergrennen auf den Kraigerberg statt.

KRAIG. Am Wochenende haben wieder über 100 Radsport-Begeisterte die Herausforderung „Kraigerberg“ auf sich genommen. Auf der sechseinhalb Kilometer langen Strecke vom Kraigersee bis hinauf nach Eggen mussten die Teilnehmer rund 440 Höhenmeter bewältigen. „Der Kärntner Radbergkönig ist eines der sieben

Rennen, die zur Kärnten Sport Jedermann Radcupserie zählen“, erzählt Walter Copi vom veranstaltenden Verein Multi-sport Kärnten, „heuer wurde das Rennen bereits zum 14. Mal ausgetragen.“ Den Tagessieg und somit das begehrte Trikot des Radbergkönigs holte sich bei den Damen Pia-Maria Thoma (ARBÖ Rapso Knittelfeld)

in einer Zeit von 21:15, bei den Herren war Hans-Jörg Leopold (ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Feld am See) mit 17:26 der Schnellste auf dem Kraigerberg. Die in diesem Jahr erstmals durchgeführte Wertung der Fahrer über 80 Kilogramm sicherte sich Heimo Pichler (ARBÖ ASKÖ Endurance Sports Club Carinthia) in 22:12. (rle)



Die Radberghoheiten 2023: Leopold und Thoma mit Copi und Duval

👑 Mittwoch, 30. August 2023

ZUM 25. MAL AUFS VERDITZ

Der Berg ruft die Radler

Das sonntägige drittletzte Rennen zum Jedermann-Cup für alle Hobby- und Lizenzfahrer ist ein Klassiker: Zum 25. Mal findet der ARBÖ-Bergpreis Afritz – Verditz statt! Streckenrekordhalter Hans-Jörg Leopold (Feld am See) ist der Favorit, Teamkollege Stefan Pöll wohl der größte Herausforderer. Infos unter www.rc-feldamsee.at

• **DIE FÜHRENDEN** im „Kärnten Sport“-Jedermanncup 2023 (nach vier von sieben Bewerben): **Damen:** Marion Hanschitz (ÖAMTC Gmünd), Astrid Lamprecht (SC Jauntal), Marlies Penker (MTB Möllbrücke); **Hobby:** Matthias Jeindl (Radl-Eck), Andreas Plamenig (Endurance Sport), Walter Copi (Kraigerberg), Josef Hatz (ARBÖ Wolfsberg), Josef Lutzmann (ARBÖ Pillerseetal-Biker); **Lizenzfahrer:** Sandro Hauser/Gesamtleader, Michael Wassermann, Wolfgang Schabus (alle ARBÖ Feld am See), Thomas Riegler (ARBÖ Wolfsberg).

„Es gab Höhen und Tiefen“

Die Radfahrer aus dem Gegendtal blicken auf eine lange Saison zurück. Planungen für 2024 laufen.

FELD AM SEE. Für das ARBÖ Radteam Feld am See neigt sich die Radrennsaison 2023 und somit das dritte Jahr seit der Gründung dem Ende zu. Wie in den ersten beiden Jahren leitete Norbert Unterköfler die organisatorischen Geschicke des Teams, während Peter Fladerer die sportliche Leitung oblag. In der Besetzung der Sportler gab es mit dem Wechsel von Georg Koffler in das Amateurtteam lediglich einen Abschied. Hingegen sollten Sandro Hauser, Stefan Kovač und Kilian Kummerer die Chance bekommen im Team und im Elite-Radsport Fuß zu fassen. Die Stammbesetzung mit Sandro Jennewein, Martin Geretschnig, Kristzian

Bodnar, David Polzer, Matthias Erlacher und den Routiniers Stefan Pöll sowie Hans-Jörg Leopold blieb unverändert.

Zahlreiche Rennen

Das Hauptaugenmerk der Mannschaft lag wie in den Jahren zuvor wieder auf der Rad-Bundesliga. Weitere Jahreshighlights waren die Oberösterreich-Rundfahrt sowie die Istrian Spring Trophy, welche sich über vier Tage erstreckten. Bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen traf die Mannschaft auf die hochkarätigen Auslandsprofis des Landes. Zudem füllten die Tschechische RBB-Tour und weitere Eintagesrennen sowie Marathons den Rennkalender.

„Höhen und Tiefen“

Erfolgreich präsentierte sich das ARBÖ Radteam Feld am See bei seinem Istrian Spring Tro-



Das ARBÖ Radteam Feld am See belegte in der abgelaufenen Rad-Bundesliga-Saison den siebenten Rang.

Foto: ARBÖ Radteam Feld am See

phy Debüt. David Polzer bewies als Achter im Prolog bereits eine sehr gute Form und ließ einige internationale Fahrer hinter sich. Die Hoffnungen auf eine weitere Top-Platzierung lagen auf dem Teamkapitän Stefan Pöll. Unglücklicherweise kam Pröll jedoch am zweiten Tag schwer zu Sturz und wurde mit einem Schienbeinbruch diagnostiziert. Auf internationale Konkurrenz traf das Team Ende April in Nenzing zum GP Vorarlberg. Hans-Jörg Leopold verbuchte im Ländle Position 35. Nach weiteren Rennen in

Tschechien und Oberösterreich traten die Spezialisten Martin Geretschnig, Sandro Jennewein und David Polzer bei den Staatsmeisterschaften im Zeitfahren an. Martin Geretschnig schaffte es unter die Top 10. Nach vielen weiteren Rennen schaffte Feld am See in der Rad-Bundesliga den siebenten Platz als zweites Club-Team hinter den Profi-Rennställen. Die Planungen für die Radsaison 2024 laufen bereits. Ein großes Ziel: Man will jungen Kärntner Talenten wieder eine Chance geben.

Donnerstag, 13. Juli 2023



Foto: event-gucker.at

BIKE-EVENT IN DEN SÜDALPEN

Die Nassfeld Mountain Bike Peak stand im Zeichen des Radsports. Den Marathon-Bewerb „Nassfeld Pramollo Hero“ über 62 Kilometer und 2450 Höhenmeter entschied der Slowene Matej Drinovec in drei Stunden für sich. Silvio Wieltschnig schaffte es auf Platz zwei.



Foto: ZVG Norbert

Die Rennradfahrer aus Feld am See brachten eine tolle Saison hinter sich, auf nationaler und internationaler Ebene. In den kommenden Jahren soll es weiterhin bergauf gehen.

25 Jahre! Ereignisreiche Rennradsaison beim Jubiläum

FELD AM SEE Nach einer tollen Saison rüstet das ARBÖ Radteam weiter auf. Damen-Bundesligateam ist in Planung.

Tolle Saison für das ARBÖ Radteam Feld am See! Pünktlich zum 25-Jahr-Jubiläum brachte man die dritte Saison der Radbundesliga hinter sich. Und fuhr dabei auch Top-Ten-Plätze ein. Der Lavanttaler Teamkapitän, Hans-Jörg Leopold wurde in Wels Achter und in Königswiesen gar Fünfter. „Er ist extrem wichtig für unsere jungen Fahrer, die von ihm ler-

nen können“, erzählt Obmann Norbert Unterköfler, der seinen Verein als ein Sprungbrett für die Profiteams sieht.

Mit diesen durfte man sich Anfang März messen – bei der Istrian Spring Trophy – ein Vier-Tages-Rennen bei dem auch die ganz großen Teams, wie z.B. Jumbo Visma (hat Tour de France Sieger Jonas Vingegaard unter Vertrag!) am

Start waren. Für die nächste Saison bereitet man sich schon vor: Mit Simon Schabernig (19) und Marco Goritschnig (18) wurden bereits zwei Verstärkungen für die Bundesligamannschaft geholt.

Und auch bei den Damen ist etwas geplant: „2025, spätestens 2026 möchten wir einen Damen-Bundesliga-Team stellen“, so Unterköfler. Lukas Töffler



Das ARBÖ Radteam Feld am See belegte in der abgelaufenen Rad-Bundesliga-Saison den siebenten Rang.

Foto: ARBÖ Radteam Feld am See

Sie machen den Profi-Rennställen Konkurrenz

FELD AM SEE. Für das ARBÖ Radteam Feld am See neigt sich die Radrennsaison 2023 und somit das dritte Jahr seit der Gründung dem Ende zu. Wie in den ersten beiden Jahren leitete Norbert Unterköfler die organisatorischen Geschicke des Teams, während Peter Fladerer die sportliche Leitung oblag. In der Besetzung der Sportler gab es mit dem Wechsel von Georg Koffler in das Amateurtteam lediglich einen Abschied. Hingegen sollten Sandro Hauser, Stefan Kovač und Kilian Kummerer die Chance bekommen im Team und im Elite-Radsport Fuß zu fassen. Die Stammbesetzung mit Sandro Jennewein, Martin Geretschnig, Krisztian Bodnar, David Polzer, Matthias Erlacher und den Routiniers Stefan Pöll sowie Hans-Jörg Leopold blieb unverändert.

Zahlreiche Rennen

Das Hauptaugenmerk der Mannschaft lag wie in den Jahren zuvor wieder auf der Rad-Bundesliga. Weitere Jahreshighlights waren die Oberösterreich-Rundfahrt sowie die Istrian Spring Trophy, welche sich über vier Tage erstreckten. Bei den Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen traf die Mannschaft auf die hochkarätigen Auslandsprofis des Landes. Zudem füllten die Tschechische RBB-Tour

und weitere Eintagesrennen sowie Marathons den Rennkalender.

„Höhen und Tiefen“

Erfolgreich präsentierte sich das ARBÖ Radteam Feld am See bei seinem Istrian Spring Trophy Debüt. David Polzer bewies als Achter im Prolog bereits eine sehr gute Form und ließ einige internationale Fahrer hinter sich. Die Hoffnungen auf eine weitere Top-Platzierung lagen auf dem Teamkapitän Stefan Pöll. Unglücklicherweise kam Pröll jedoch am zweiten Tag schwer zu Sturz und wurde mit einem Schienbeinbruch diagnostiziert. Auf internationale Konkurrenz traf das Team Ende April in Nenzing zum GP Vorarlberg. Hans-Jörg Leopold verbuchte im Ländle Position 35. Nach weiteren Rennen in Tschechien und Oberösterreich traten die Spezialisten Martin Geretschnig, Sandro Jennewein und David Polzer bei den Staatsmeisterschaften im Zeitfahren an. Martin Geretschnig schaffte es unter die Top 10. Nach vielen weiteren Rennen schaffte Feld am See in der Rad-Bundesliga den siebenten Platz als zweites Club-Team hinter den Profi-Rennställen. Die Planungen für die Radsaison 2024 laufen bereits. Ein großes Ziel: Man will jungen Kärntner Talenten wieder eine Chance geben.